

## **Beilstein – Fachwerkkelter (Kelterplatz)**

Gebäude aus dem Jahr 1698, das anstelle des 1693 zerstörten Vorgängerbaus errichtet wurde. Ursprünglich nur in der Mitte Stützenreihe, zwei „Schiffe“ an zimmertechnisch interessanten Strebe/Hängesäulen aufgehängt, seit Sanierung zusätzlich mit Stützen versehen. In einer Weinbaugemeinde wie Beilstein spielte ein solches Gebäude beim Herbst und zur Unterbringung der Kelterbäume, Trotten, Standen, Butten etc. eine wichtige Rolle. Früher waren die Wengerter = Weinbauern in die herrschaftliche Kelter „gebannt“, das heißt, sie mussten die Trauben direkt nach der Lese hier raspeln (mahlen) und pressen lassen und gleich einen Teil des Ertrags als Zehnt, Abgaben und Presslohn abgeben.